

## Diplomfeier

# Zu Unternehmerinnen & zu Unternehmern gereift

**29. November 2021 agvs-upsa.ch – Die Herausforderung erfolgreich gemeistert: 24 Berufsleute absolvierten die zweijährige Ausbildung zum/zur diplomierte/n Betriebswirt/-in im Automobilgewerbe. Sie sind nun unter anderem fähig, Unternehmensstrategien festzulegen, Prozesse im Autohaus zu leiten oder die Finanzen sowie das Controlling zu steuern. «Die Branche braucht euch», sagt AGVS-Zentralpräsident Thomas Hurter.**

Der Auto Gewerbeverband AGVS hiess am Freitagabend 19 der insgesamt 24 neuen Fachleute im Panoramarestaurant Hertenstein in Ennetbaden AG willkommen. Das wohlverdiente Diplom gab es aber nur für jene, die im Anzug erschienen. Um die Einhaltung dieser Regel war der Präsident der Kommission HFP, Peter Baschnagel, persönlich besorgt. Er schickte bei der Diplomübergabe glatt den Absolventen Vitus Schärer aus Linthal GL zurück an den Tisch, damit dieser anständig gekleidet, sprich mit seinem Sakko, zurückkehrte. Die Lacher der Gäste waren ihm damit auf sicher.

«Ich freue mich ausserordentlich, dass ich dabei sein kann», sagte der neue AGVS-Zentralpräsident und Nationalrat Thomas Hurter. «Was Sie in den letzten Monaten gelernt haben, war wesentlich spannender als das, was früher in der Automobilbranche gelehrt wurde.» Die Mobilität sei eines der innovativsten Bereiche und es gehe oft vergessen, dass es die Berufsbildung mit einer Ausbildung im IT-Bereich durchaus aufnehmen könne. Sie bilde äusserst breit aus. «Ein Auto ist heute wie ein Handy auf vier Rädern, topmodern und sehr innovativ.» Er würde sich wünschen, dass noch mehr Leute diesen Weg einschlagen würden. Und: Es sei klar, dass sich der Beruf des Garagisten weiter verändern werde. «Garagisten sind in Zukunft Mobilitätsberater und ein Freund fürs Leben. Die Branche wird euch brauchen.»

Die Erleichterung über das erhaltene Diplom war manchen Absolventen ins Gesicht geschrieben. Als Gratwanderung bezeichnet Reto Lanz aus Langenthal BE die Ausbildung. Er habe Respekt vor seinen Mitstudenten, denn der Weg bis zum Diplom sei manchmal hart. «Besonders neben einer eigenen kleinen Familie und der beruflichen Tätigkeit.» Der 31-Jährige konnte im zweiten Anlauf sein Diplom entgegennehmen. «Ich möchte mich persönlich und unternehmerisch weiterentwickeln, ich bin nie zufrieden», sagte er. «Wir haben nun alle einen Rucksack mit viel Wissen.» Genauso wie er, will auch Matthias Nyffenegger aus Lyss BE bald ein Unternehmen übernehmen. «Die Ausbildung war eine spezielle Erfahrung, weil einiges in

kleinen Gruppen oder im Homeschooling gemacht werden musste, was nicht immer einfach war», sagte er. Der 38-Jährige wechselte für seinen Erfolg prompt seinen Arbeitsplatz: «Ich war immer in der Werkstatt tätig, aber ich habe während der Ausbildung gemerkt, dass ich in den Verkauf wechseln will.» Es sei eine ganz andere Nähe zu den Kunden.

Die offizielle Begrüssung übernahm Thomas Jäggi, AGVS-Sekretär der Prüfungskommission. «Euch wurde nichts geschenkt», sagte er an die Absolventen gewandt und betonte, dass sie der Stolz des Verbandes und der Branche seien. Der Apéro fand im Aussenbereich des Restaurants in der «Strohbar» statt. «Womöglich sind bei Ihnen beim Lernen Tränen geflossen und auch Ihre Familie und Freunde haben in den vergangenen Monaten auf vieles verzichtet.» Jäggi gratulierte zum Durchhaltewillen und zum Erfolg. Anschliessend bat er die Gäste in den Speisesaal. Dort spielte die Chris Sommer Band auf. Zudem wartete ein Drei-Gänge-Menü der Extraklasse. Nach der Vorspeise folgten drei Ansprachen und die offizielle Diplomübergabe.

«Wir sind heute hier, um Sie zu ehren und Ihnen mit dieser Feier die Wertschätzung entgegenzubringen, die Sie sich redlich verdient haben», sagte Baschnagel. Der Anlass sei auch für den AGVS ein besonderes Ereignis. «Mit der erfolgreichen Prüfung haben Sie bewiesen, dass sie wohlüberlegt und richtig reagiert haben», sagte er. Es sei eine Auszeichnung, auf die man stolz sein könne. «Sie besitzen nun das Know-how, um ein Unternehmen als Führungskraft erfolgreich in die Zukunft zu führen. Treffen sie ihre eigenen Entscheidungen, reagieren sie überlegt und bleiben Sie neugierig auf alles: auf die Zukunft, auf die Politik und auf die Welt.» Und noch ein Tipp gab er mit auf den Weg: «Lesen Sie die Zeitung.» Sie biete stets wichtige Informationen und wertvolle Hintergrundinformationen.

Ein besonderer Dank ging an die Prüfungsexperten und das Lehrpersonal. Zudem wurde dem abwesenden Gast, Roland Graf, applaudiert. Er ist Leiter der Pensions- und Ausgleichskasse des Schweizer Mobilgewerbes PK & AK Mobil, welche einen Teil zum Aperitif gespendet hat. Weiter bedankte sich Baschnagel bei seiner Ehefrau und den drei erwachsenen Kindern. «Meine Familie ist das erste Mal dabei und kann mitverfolgen, was ich hier so mache und zu welchem Endprodukt, sprich, zu welch tollen Absolventen, unsere Tätigkeit führt.»

Nach seiner Rede folgte Charles-Albert Hediger, Präsident der Berufsbildungskommission und Mitglied des AGVS-Zentralvorstandes. Er leitete seine Ansprache mit einem Zitat ein: «Erfolg besteht in erster Linie darin, zu arbeiten, wenn andere angeln». Die berufliche Weiterbildung sei

bei den Absolventen vor dem Angeln gekommen. Hediger erinnerte daran, dass die Mobilität die Voraussetzung für Wohlstand und ein wichtiger Treiber für wirtschaftlichen Wachstum sei.

Nach dem Hauptgang folgte der zweite Teil des Abends. Dieser war von zwei Verabschiedungen geprägt. Denn Peter Baschnagel und der langjährige Prüfungsexperte Jürg Fluri legten beide ihr Amt nieder. Hediger übernahm auch hier eine wertschätzende Verabschiedung von Baschnagel als Vertreter des Zentralvorstandes. Zudem richteten Fluri und Baschnagel gleich beide gegenseitig ein paar Worte zueinander. «Fluri ist ein Experte, der für die Höhere Fachprüfung Grosses geleistet hat», lobte Baschnagel. Er habe 2016, nachdem er viele Jahre als Leiter der AGVS-Berufsbildung tätig war, seine Arbeit als Prüfungsexperte angenommen. «Du hast deine Arbeit immer sehr ernst genommen und wir entlassen dich mit grossem Respekt aus dem Expertengremium in ruhigere Gewässer.»